

Koleopterologische Rundschau Band 56 (1982)

Ing. OTTO WAGNER †
1.2.1899 - 14.11.1981



Aus einem mit Pflichtbewußtsein erfüllten, arbeitsreichen Leben schied am 14.11. 1981, nach längerem Leiden, der Neulengbacher Amateuren-tomologe Ing. Otto WAGNER.

Otto Wagner wurde am 1.2.1899 in Wien geboren. Nach der Unterstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule besuchte er eine HTL, wo er eine technische Ausbildung erhielt, die er mit der Matura abschloß. Obwohl Otto Wagner seiner Ausbildung nach Hoch- und Tiefbautechniker war, beschäftigte er sich intensiv mit der Edelsteinkunde und baute sich damit einen internationalen Ruf auf. 1938 fand er im Oberfinanzpräsidium in Wien eine Anstellung, die er bis 1945 bekleidete. 1947 fand Ing. Otto Wagner im Vermessungsamt Wien eine Beschäftigung, die er bis 1958 ausübte. Eine Zeckeninfektion bedingte

damals seine vorzeitige Pensionierung. Von diesem Zeitpunkt an verlegte er sein ganzes Interesse auf die Entomologie, und hier ganz besonders auf die Koleopterologie.

Schon als Volksschüler hatte Ing. Otto Wagner ein besonderes Interesse für die Natur gezeigt, das durch den Umstand begünstigt wurde, daß sich die Wohnung der Eltern nahe dem Naturhistorischen Museum befand und für ihn ständig die Möglichkeit bestand, dessen Sammlungsbestände zu studieren. Aber erst mit Antritt der Pension im Jahre 1958 stand für Ing. Otto Wagner der Entschluß fest, eine eigene Käfersammlung aufzubauen. Als Spezialgebiet innerhalb der Koleopterologie wählte er die *Carabidae* und die *Dytiscidae*. Zu seinem Sammlungsgebiet zählte besonders die Gegend um seinen Wohnort Neulengbach und der Bereich um sein Feriendomizil Mondsee.

Seine Beschäftigung mit der Entomologie beschränkte sich nicht nur auf das bloße Aufsammeln von Insekten sondern war stets verbunden mit einer tiefgründigen Erarbeitung von ökologisch und tiergeographischen Zusammenhängen. Dies beweist auch die rege und ausführliche Korrespondenz, die Ing. Otto Wagner mit namhaften Wissenschaftlern führte.

Eine langwierige Krankheit erschwerte in den letzten Jahren seine entomologischen Aktivitäten und zwang ihn schließlich in den Rollstuhl. Mit Ing. Otto Wagner verlor die österreichische Entomologie einen liebenswerten Kollegen und Freund.

Wissenschaftliche Publikationen:

WAGNER, Otto, 1968: Das Eindringen des westeuropäischen Dytisciden *Deronectes (Stictotarsus) duodecimpustulatus* F. in Österreich. Ztschr. d. Arb.-Gem. österr. Ent. 20 (1-3): 46-48.

WAGNER, Otto, 1969: Wiederherstellung der Art *Pterostichus (Pseudostereopus) indeticus* GERHARDT (Col.). Koleopt. Rundsch. 46/47:131-135.

Ing. Otto Wagner war Mitglied des World Wildlife Fund, der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, der Österr. Ent. Gesellschaft, der Zoologisch-botanischen Gesellschaft und des Wiener Coleopterologenvereins.

Mag. F. Gusenleitner, Linz